



Einfachbeute, selbst gebaut

Teil 3: Der Deckel

Um die Bauanleitung für die Hohenheimer Einfachbeute zu komplettieren – siehe Zargen in der März- und Boden in der April-Ausgabe – folgt nun der Deckel. Dieser ist relativ einfach, so dass es bis zur diesjährigen Ablegerbildung noch klappen könnte.

Der Deckel besteht aus einem Innendeckel mit Holzleisten und Wärmedämmung und einer wetterfesten Schutzhaube. Letztere kann aus Blech oder auch einem anderen wasser- und wetterfesten Material gefertigt werden. Seit neuestem gibt es im Imkereifachhandel auch Hauben aus LKW-Planen.

Teile für den Deckel

- 2 Seitenteile à 520 × 40 × 20 mm
- 2 Stirnseiten à 380 × 40 × 20 mm
- 1 Hartfaserplatte außen à 520 × 420 × 3 mm
- 1 Hartfaserplatte innen à 480 × 380 × 3 mm
- 1 Styroporplatte à 480 × 380 × 30 mm

Montage des Deckels

Rahmen aus Holzleisten

Zuerst die 4 Leisten hochkant zu einem 520 × 420 mm großen Rechteck zusammenstellen. Dabei helfen eine Schraubzwinde und die bereits beschriebene Montagehilfe.

Die Ecken jeweils mit zwei Holzschrauben (40 mm) verbinden. Unbedingt die



Löcher vorbohren und Schraubenköpfe versenken, damit das Holz beim Zusammenschrauben nicht reißt.

Hartfaserplatte außen

Nun die größere der beiden Hartfaserplatten (520 × 420 mm) auf den Holzrahmen tackern oder nageln. Bewährt haben sich Nägel für Dachpappe (20 mm), vier in der Längsseite und drei in der Stirnseite.



Styroporplatte

Jetzt den Deckel stürzen und für die innere Dämmung des Deckels die Styroporplatte zuschneiden. Am besten mit dem Messer bis zur Hälfte vorritzen und die Platte durchbrechen. Die Styroporplatte dann hineindrücken. Wer Reste von Styropor hat, kann diese ruhig verwenden: Die Stücke so nebeneinander legen und zusammenschieben, bis der Holzrahmen flächig ausgefüllt ist.



Hartfaserplatte innen

Zum Schluss die zweite Hartfaserplatte auf das Styropor legen und mit Schraubzwingen leicht niederdrücken. Um die innere Hartfaserplatte gegen das Herausfallen zu sichern, leisten sogenannte Krampen (Drahtschlaufen), sehr gute Dienste.



Krampe auf die Hartfaserplatte legen, kleinen Hammer aufsetzen und sie mit einem größeren 10 mm in den Rand einschlagen. Zwei bis drei Stück pro Seite reichen. Um Ameisen fernzuhalten, dichtet man innen zwischen Holz und Hartfaserplatte mit Silikon ab.



Wetterfeste Schutzhaube

Der Holzrahmen-Deckel liegt flach auf der Zarge. Im Bienenhaus genügt ein Mauerziegel als Beschwerung. Bei Freiaufstellung ist dagegen Wetterschutz erforderlich. Bewährt hat sich eine Haube (530 × 430 mm) aus verzinktem Blech. Durch 10 mm Spiel in Länge und Breite lässt sie sich gut abziehen. Die umlaufende, senkrechte Aufkantung sollte 40 mm hoch sein, damit sie den Deckel gegen Verrutschen fixiert. Die Ecken jeweils mit einer Blindniete von innen durch die Laschen nach außen fixieren, dann stören die Knubbel der Blindniete beim Abziehen des Deckels nicht.

Ohne Vorrichtung zum genauen Kanten des Bleches ist der Selbstbau schwierig. Wer sich die Arbeit dennoch zutraut: Besser vorher eine Haube aus Wellpappe zuschneiden (mit den Laschen an den Ecken), die man dann für den Blechzuschnitt als Schablone verwendet.

Viel Freude mit dem Bau und dem Besiedeln der Einfachbeute wünscht Ihnen

*Ingolf Hofmann
Hofried 5*

*A-7543 Limbach im Burgenland
ingolf.hofmann@aon.at*

Fotos: Autor